

Chinas geheime Goldreserven?

Pretoria, 20. März 2025 - China hat seine offiziellen Goldreserven in den letzten Monaten kontinuierlich erhöht. Laut Angaben der People's Bank of China (PBoC) stiegen die Goldbestände im Februar 2025 auf 73,61 Millionen Feinunzen (etwa 2.290 Tonnen), was 5,9 % der gesamten Devisenreserven entspricht.

Laut dem World Gold Council hat China seit 2021 bis heute 270.000 Unzen Gold gefördert und produziert. Allerdings weisen die offiziellen Angaben des Bestandes eine Differenz von fast 200.000 Unzen auf. Diese erhebliche Diskrepanz wirft Fragen auf:

Wurde diese Menge an Gold an Interessenten aus dem Ausland verkauft, oder verfügt China möglicherweise über höhere Goldreserven, als offiziell angegeben?



Offizielle Goldreserven und tatsächliche Bestände

Aktuell gibt China seine offiziellen Goldreserven mit 2.279,56 Tonnen an, was dem fünften Platz weltweit entspricht, hinter den USA, Deutschland, Italien und Frankreich.

Allerdings deuten Berechnungen unter Berücksichtigung der Förder- und Importmengen darauf hin, dass Chinas tatsächliche Goldreserven über 8.000 Tonnen betragen könnten, was das Land an die Spitze der globalen Goldhalter setzen würde. Diese Vermutung wird durch die kontinuierlichen Goldkäufe der People's Bank of China (PBoC) gestützt, die ihre Goldreserven in den letzten Monaten stetig erhöht hat.

Strategische Motive für die Geheimhaltung

Es gibt Spekulationen darüber, warum China möglicherweise höhere Goldreserven geheim hält. Ein Grund könnte sein, die USA in dem Glauben zu lassen, dass China keine wirtschaftliche Bedrohung darstellt. Ein weiterer Grund könnte darin liegen, die Goldpreise relativ niedrig zu halten, trotz des aktuellen Allzeithochs, um weitere Käufe zu günstigen Preisen zu ermöglichen.

Analysten vermuten, dass China durch die Zurückhaltung von Informationen über seine tatsächlichen Goldbestände strategische Vorteile erzielen möchte.

Auswirkungen auf den globalen Goldmarkt und die Rolle der BRICS-Staaten

Ein weiterer Aspekt ist die Rolle der BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika). Es gibt Überlegungen, eine gemeinsame Währung einzuführen, die durch Gold gedeckt ist, um den Handel untereinander zu erleichtern und unabhängiger vom US-Dollar zu werden.

Sollte dies eintreten, könnten die Goldreserven der Mitgliedsstaaten eine entscheidende Rolle spielen.

Obwohl es derzeit keine offiziellen Bestätigungen über die tatsächliche Höhe von Chinas Goldreserven gibt, deuten verschiedene Indikatoren darauf hin, dass die offiziellen Zahlen möglicherweise unterschätzt sind. Investoren und Analysten sollten diese Informationen im Hinterkopf behalten, da sie die zukünftige Entwicklung des Goldpreises beeinflussen könnten.

Die strategischen Entscheidungen Chinas in Bezug auf Gold könnten langfristige Auswirkungen auf den globalen Finanzmarkt haben.